

Parteiübergreifender Konsens im Bezirk

Wohlthuend und motivierend sei in diesem Zusammenhang der – fast- alle Parteien einschließende Konsens, hier im Bezirk aktive, nachhaltige und gemeinsame Demokratie- und Menschenrechtsarbeit zu leisten. Darin waren sich die Landtagsabgeordneten Erich Wahl (SP, Extremismussprecher) und Bgm. Andreas Froschauer (VP, i.V. LH Stelzer) mit Nationalrätin Sabine Schatz (SP, Sprecherin für Erinnerungskultur) einig. Man sei sich gerade jetzt der Vorbildwirkung der Politik an gesellschaftlichen Wendepunkten bewusst.

Keimzelle Gemeinden und Schulen

In die gleiche Kerbe schlugen auch die Bürgermeister der Bewusstseinsregion, Andreas Punkenhofer, Christian Aufreiter und Andreas Derntl: "Demokratie beginnt daheim! In den Gemeinden, am Wirtshaustisch in der Familie, in Job und Freizeit. Das funktioniert in vielen Lebensbereichen in Mauthausen, Langenstein und St. Georgen vorbildlich."

Weitere Gemeinden wie heuer Schwertberg stießen nun dazu. Darauf sei man stolz – als Ortschef und Bürger dieser Region.

"Was in den Schulen der Region an hervorragender Bildungs- und Bewusstseinsarbeit für Menschenrechte geleistet wird, ist begeisternd!"
(Andrea Wahl, GF Bewusstseinsregion)

Herausragendes Engagement ortet Andrea Wahl (GF Bewusstseinsregion) bei den Schulen. "Was hier mit riesigem persönlichen Einsatz von Lehrenden, Kindern und Jugendlichen an erlebbarer Demokratie-, Bewusstseins- und Menschenrechtsarbeit auf die Beine gestellt wird, nötigt tiefen Respekt ab." Es sei unverzichtbar, humanitäre Haltung und Zivilcourage in junge Köpfe zu säen, Heranwachsende mit aller Kraft in dieser Haltung zu bestärken.

Verbindende Musik und gemeinsame "Grubersuppe"

Vielfalt und Integration haben beim Symposium stets Tradition. Mit dabei war daher natürlich wieder die Lebenshilfe St. Georgen mit „Singen für die Seele“. Musikerin Esther Wratschko begeisterte mit einfühlsam – lebhaft interpretierten jiddischen Liedern zwischen den Programmpunkten. Und das gemeinsamen Essen der „Grubersuppe“ im Andenken an den Namensgeber des Veranstaltungsortes, Johann Gruber, dem "Engel von Gusen" vertiefte die Bande zwischen allen Teilnehmern. Ein Abend als humanitärer Kontrapunkt und leidenschaftlicher Appell, das zarte Pflänzchen Menschlichkeit als Keimzelle von Freiheit und Demokratie im immer stärker werdenden Sturm mit aller Kraft zu beschützen.



Das könnte dich auch interessieren

Empfohlen von Outbrain



goldentree.de



staminasparkstation.com



Ultrasaw™